

## Für diejenigen, die mehr Zeit haben

### *Die "Königlichen Rundgänge" in Berlin und Potsdam*



In der glanzvollsten Epoche des Königreichs Preußen (17.-19. Jh.) kann die Hauptstadt Berlin zahlreiche Paläste aufweisen, in denen die Mitglieder der Königlichen Familie Luxus und Ablenkung fanden. Von diesen Schlössern überdauerten gerade mal fünf in Berlin und die im Potsdamer Stadtgebiet liegenden Anlagen die Welle der Erschütterungen im 20. Jahrhundert. In allen aber kann man die charakteristischen Kunststile ebenso sehen und genießen wie die Architektur und Landschaftsgärtnerei der letzten 300 Jahre.

Mit den folgenden Tour-Angeboten von 5 oder mehr Stunden Dauer (pro Thema/Schloss) können Sie den Meisterwerken der großen Künstler, Architekten und Landschaftsgärtner der Vergangenheit ein Stückchen näher kommen:



**KR1** - **Schloss Charlottenburg**, die Sommerresidenz im Berliner Stadtgebiet mit seinen idyllischen Gärten, den den unterschiedlichen Monarchen gewidmeten Gebäuden (Altes Schloss, Neuer Flügel, Schinkelpavillon, Belvedere, Mausoleum) und der ursprüngliche Garten im Barockstil, der zum Träumen einlädt, sind Teil des UNESCO Weltkulturerbes.



**KR2** - **Schloss Schönhausen** war der offizielle Sitz der Königin Elisabeth Christine, der unglückseligen Ehegattin Friedrich II von Preußen (Friedrich der Große). In der Deutschen Demokratischen Republik der Nachkriegszeit wird der Palast zum Sitz des Präsidenten Wilhelm Pieck und später Gästehaus. Die Führung findet sowohl im Inneren als auch durch die Gartenanlage statt.



**KR3** - **die Pfaueninsel**. Auf einer Insel mitten in der Havel liegt zwischen alten Bäumen ein Sommerschlösschen, dessen Garten der erste Zoologische Garten Preußens war. Außer an den exotischen Pfauen, die sich frei über die Insel bewegen und ihr den Namen gaben, können sich Besucher an einer aufsehenerregenden Fauna und Flora erfreuen.

## Für diejenigen, die mehr Zeit haben



**KR4** - **Schloss Glienicke**, eine Laune des Prinzen Carl von Preußen, eines Bruders Wilhelm I mit seinem Englischen Garten, dem "Casino" und dem heutigen Museum genießt ebenfalls den Status des UNESCO Weltkulturerbes. Es befindet sich ganz in der Nähe der ältesten Brücke der Region, der Glienicker Brücke, die mit Palast und Umgebung eine der "heißesten" Stellen des Kalten Krieges war.



**KR5** - **Sanssouci**, das Schloss, in dem Friedrich der Große "ohne Sorge" leben wollte, ist ein höfischer Komplex mit riesigen Gärten im Norden der alten Stadt Potsdam, der mehr als 250 Hektar umfasst. Ohne durch die Ereignisse des Zweiten Weltkrieges beschädigt worden zu sein, ist der gesamte Komplex (Museen, Monumente und Gartenanlage) ein gewaltiger Magnet für Menschen aus aller Welt. Zu Ihrer Auswahl stehen Führungen in den Innenräumen des Original-Palastes (Sanssouci), in den Neuen Kammern, dem Chinesischen Haus und dem Neuen Palais.